



Schnell und sorgfältig: Die Wasserversorgung aufzubauen gehörte zu den Aufgaben bei den Leistungswettbewerben der Freiwilligen Feuerwehren aus Staufenberg. Das Foto zeigt die Mannschaft aus Nienhagen. Foto: Siebert

Speeler auf Platz eins

Gastgeber gewannen Leistungswettbewerb der Staufenberger Feuerwehren

SPEELE. Riesengroß war die Freude bei der Speeler Feuerwehr über den ersten Platz bei den Leistungswettbewerben der Feuerwehren der Gemeinde Staufenberg. Im Zuge des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Speele waren die Speeler die Ausrichter der Wettkämpfe.

Die anderen neun Mannschaften gönnten dem Gastgeber den Sieg. Den zweiten Platz sicherte sich die Mannschaft aus Escherode.

Auf Platz drei landete die Lutterberger Mannschaft gefolgt von den Teams der Feuerwehren aus Sichelstein, Dahlheim, Landwehrhagen, Nienhagen, Spiekershausen, Benterode und Uschlag.

Bei den Gemeindegewinnungskämpfen zählte vorrangig die Schnelligkeit, mit der die Brandschützer die Aufgaben erfüllten. Ausgangslage war ein Feuer im Dachgeschoss eines Wohnhauses mit der Gefahr einer Ausbreitung. Eine

Mannschaft bestand aus neun Feuerwehrleuten, die Wertungsrichter kamen von der Freiwilligen Feuerwehr Hann. Münden.

Ehrungen

Außerdem nahm der Gemeindebrandmeister Stefan Kuhn noch einige Ehrungen und eine Beförderung vor: Helmut Landefeld (Nienhagen) wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr mit Urkunde und Plakette des

Kreisfeuerwehrverbandes geehrt. Renè Brettschneider (Lutterberg) erhielt das silberne Ehrenzeichen sowie die Urkunde des Kreisfeuerwehrverbandes für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Tanja Theil von der Freiwilligen Feuerwehr Benterode wurde zur Oberlöschmeisterin befördert. (zpy)

Weitere Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/1006feuerwehr>



Engagiert für die Feuerwehr: Das Foto zeigt Gruppenführerinnen und Gruppenführer der Staufenberger Wehren gemeinsam mit geehrten und beförderten Brandschützern sowie mit Staufenbergs Bürgermeister Volker Zimmermann (2. von links), Ortsbürgermeister Fred Kaduhr (3. von links) und Gemeindebrandmeister Stefan Kuhn (2. von rechts). Foto: Muraro/Inh